

KENNEL BACH informiert



Ausgabe Nr. 104 – Juli 2021

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Lob für unsere Teststation**
- **Neues von der Krankenpflege**
- **Bioabfall bitte ohne Plastik**
- **Aus dem Kinderhaus**
- **Obstbäume für Kennelbach**
- **Sommerspaß für Schüler**
- **Handy-Signatur nutzen**
- **Endlich wieder ein Dorffest**
- **Die Feuerwehr konnte üben**

Kennelbach ist  Gemeinde

Bürgermeister-Nachwahl am 12. September 2021

Im vergangenen Mai ist der erst im September im Amt bestätigte Bürgermeister Peter Halder überraschend zurückgetreten. Die Amtsgeschäfte in der Villa Grünau, unserem Gemeindeamt, hat stellvertretend unsere Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel übernommen. Die erforderliche Neuwahl findet am Sonntag, den 12. September 2021, statt.

Als Kandidat bzw. Kandidatin kann laut dem Vorarlberger Gemeindewahlgesetz ausschließlich ein Mitglied bzw. Ersatzmitglied der Gemeindevertretung aufgestellt werden. Die Fraktion „Kennelbach gestalten“ hat einstimmig die erfahrene Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel als Kandidatin für diesen Wahlgang nominiert.

Gemeinsam mit der Landesregierung wurde auch der Wahltermin festgelegt,

der nicht in die Ferien- und Urlaubszeit fallen sollte. Für die Wahl am Sonntag, den 12. September 2021, erhalten alle wahlberechtigten Kennelbacherinnen und Kennelbacher alle Unterlagen rechtzeitig zugestellt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung ersuchen darum, die Wahlmöglichkeit zu nutzen, auch wenn sich nur eine Kandidatin der Wahl stellt. Eine möglichst rege Wahlbeteiligung ist auch für die Mandatarinnen und Mandatare Ansporn zum Einsatz für unser Kennelbach.

Weitere Informationen zur Wahl am 12. September 2021 finden Sie auf den Seiten 2 und 3 dieser Ausgabe von „Kennelbach informiert“.

Gemeindevertretung Kennelbach
mit Vizebürgermeisterin
Irmgard Hagspiel



Vor 70 Jahren konnten die damals 22 Einfamilienhäuser der Schindlersiedlung bezogen werden. Die feierliche Weihe des neuen Dorfes fand am 1. Juni 1951 nach einjähriger Bauzeit statt. Dr. Fritz Schindler hatte verheirateten langjährigen Mitarbeitern der Textilwerke Schindler den Bau ermöglicht. Im Bild Bewohnerinnen und Bewohner vor dem nach wie vor erhaltenen Dorfbrunnen im Zentrum der Siedlung. **Bericht Seiten 14/15**

Wahlinformation zur Bürgermeisterwahl

Nachwahl des Bürgermeisters am 12. September 2021 in Kennelbach.

Alle wahlberechtigten Kennelbacherinnen und Kennelbacher sind eingeladen, ihr Stimmrecht bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, den 12. September 2021, wahrzunehmen. Gewählt wird voraussichtlich von 08:00 bis 12:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Im persönlichen Schreiben, das rechtzeitig vor der Wahl allen Wahlberechtigten zugestellt wird, ist die entsprechende Nummer im Wählerverzeichnis angeführt.

Zur Wahl sind die Wahlinformation, ein Identitätsnachweis (Lichtbildausweis) sowie der mitgesandte Stimmzettel mitzubringen. Der Stimmzettel kann in der Wahlzelle oder auch außerhalb (z.B. zu Hause) ausgefüllt werden. Dies hat persönlich und unbeobachtet zu geschehen.

Hygieneempfehlungen im Wahllokal Feuerwehrgerätehaus zum Schutz gegen Covid-19:

- Hände desinfizieren
- Kein Händeschütteln
- Mund-Nasenschutz tragen
- Hustenetikette einhalten (Husten/ Niesen in Papiertaschentuch oder Ellenbeuge)
- mindestens einen Meter Abstand halten
- Lichtbildausweis aufschlagen
- Wahlinformation bereithalten

Diese Hygiene-Empfehlungen können bis zum Wahltermin im September 2021 bei Bedarf noch angepasst werden!

Beantragung einer Wahlkarte

Sollte Ihnen der Besuch des Wahllokales am Wahltag nicht möglich sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Beantragen Sie diese möglichst frühzeitig, um zeitliche



Kennelbach lädt alle Wahlberechtigten dazu ein, ihr Wahlrecht am 12. September 2021 zu nützen.

Probleme bei der Abwicklung zu vermeiden. Sie können eine Wahlkarte persönlich in unserem Gemeindeamt oder schriftlich z.B. per E-Mail oder online über www.wahlkartenantrag.at bestellen.

Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 08. September 2021. Schriftliche Anträge können jedoch bis Freitag, den 10. September 2021, 12 Uhr, gestellt werden, wenn eine Abholung durch eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Eine persönliche Antragstellung ist ebenfalls noch bis Freitag, den 10. September 2021, 12 Uhr, möglich.

Sollten Sie – wegen Krankheit oder Gehunfähigkeit – den Besuch der Wahlkommission für Gehunfähige wünschen, dann sollten Sie dies bei der Beantragung der Wahlkarte unter Angabe der Adresse, an der Sie besucht werden möchten, angeben.

Stichtag für die Wahl ist der 12. Juli 2021

In das Wählerverzeichnis werden Personen übernommen, welche

- am **12. September 2005** oder früher geboren wurden und
- am **12. Juli 2021** (Stichtag)
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
- in Kennelbach ihren Hauptwohnsitz haben und
- vom Wahlrecht in die Gemeindevertretung nicht ausgeschlossen sind.

In der Wählerkartei eingetragene **Auslandsvorarlbergerinnen und -vorarlberger** (= ehemalige Landesbürger) **sind NICHT wahlberechtigt.**

Ing. Slobodan Tegeltija
Amtsleiter

Liebe Kennelbacherinnen und Kennelbacher!

Nach dem doch etwas überraschenden Rücktritt von Peter Halder habe ich im Mai 2021 als Vizebürgermeisterin interimistisch das Amt des Bürgermeisters übernommen. Das habe ich trotz der Herausforderungen, die die Leitung einer Gemeinde mit sich bringt, gern gemacht, weil ich von Anfang an große Unterstützung seitens der Gemeindevertretung gespürt habe.

Kein Mitglied der Fraktion hat seine Funktion zurückgelegt. Ausnahmslos alle haben sich bereit erklärt, mit mir zusammen weiterhin für unsere Gemeinde zu arbeiten und mich einstimmig zur Bürgermeisterkandidatin gewählt. Dieser Zusammenhalt ist nicht nur Motivation, sondern macht mich auch sehr zuversichtlich, dass wir die künftigen Aufgaben gemeinsam bewältigen werden. Was aber noch viel wichtiger ist und mich mit großer Freude erfüllt, ist der Zuspruch aus der Bevölkerung und das positive Feedback, das ich seit meinem Amtsantritt erfahren habe. Dafür und für das mir und meinem Team entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich schon jetzt herzlich bedanken.

Viele von euch werden mich kennen: Ich wohne mit meiner Familie seit bald 40 Jahren in Kennelbach und bin seit 1995 in der Gemeindevertretung engagiert; 2017 bin ich zur Vizebürgermeisterin gewählt worden. Mein Schwerpunkt war dabei immer der Sozialbereich – zum einen, weil mir die Menschen am Herzen liegen und zum anderen, weil ich glaube, dass das Zusammenleben in einer Gemeinde nur dann wirklich gut funktionieren kann, wenn wir uns möglichst um alle kümmern. Das wird, falls ich als Bürgermeisterin bestätigt werde, auch in Zukunft mein zentrales Anliegen sein.

Für unsere Kinder haben wir mit dem neuen Kinderhaus einen in Vorarlberg einzigartigen Ort geschaffen. Unsere Jüngsten sind somit bestens versorgt. Diese Aufmerksamkeit gilt es auch auf unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu richten, zumal Kennelbach demografisch eine vergleichsweise „alte“ Gemeinde ist. Vor diesem Hintergrund wird unser Ort unter anderem

auch das Sozialzentrum Wolfurt NEU unterstützen, das neue und zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen – auch, aber nicht nur für Seniorinnen und Senioren – eröffnen wird.

Besonders am Herzen liegen mir auch die Kennelbacher Vereine, weil ich aus langjähriger Erfahrung weiß, wie wichtig diese für den sozialen Zusammenhalt in einer dörflichen Gemeinschaft sind. Deswegen kann ich jetzt schon versprechen, dass ich für die Anliegen der Vereine – und zwar aller Vereine! – immer ein offenes Ohr haben und zusehen werde, dass sie von Seiten der Gemeinde die größtmögliche Unterstützung erhalten.

Für aktive Gemeindepolitik

Bei all dem ist das übergeordnete Ziel jedenfalls immer, Kennelbach zu einem noch attraktiveren Lebens- und natürlich auch Wirtschaftsstandort zu machen. Und das geht nur, wenn wir eine aktive Gemeindepolitik betreiben, den persönlichen Kontakt suchen, mit den Leuten reden und ihnen zuhören. Damit alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher unabhängig von persönlichen Bedürfnissen und Interessen sowohl als Bürger als auch als Menschen wahrgenommen werden.

Gutes und engagiertes Team

Da ich glücklicherweise von einem sehr guten und ebenso engagierten Team unterstützt werde – ob in der Gemeindevertretung oder in der Verwaltung – bin ich zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen, die sich uns stellen, gemeinsam meistern und Kennelbach voranbringen können.

Dafür benötigen wir natürlich euer Vertrauen, weshalb ich euch bitten möchte,



Vizebürgermeisterin
Irmgard Hagspiel

an der Bürgermeisterwahl im September möglichst zahlreich teilzunehmen und euer Wahlrecht zu nutzen. Den Regeln einer Demokratie entsprechend möchte ich nämlich – eure Zustimmung vorausgesetzt – in meine Funktion gewählt werden. Eure Unterstützung, liebe Kennelbacherinnen und Kennelbacher, ist für mich Voraussetzung, dieses verantwortungsvolle Amt wahrzunehmen.

Als Bürgermeisterin für alle.
Ihr könnt mich ruhig beim Wort nehmen:
Meine Tür ist immer offen.

Herzlichst,
Irmgard Hagspiel

Noch eine Anmerkung: Aus gesetzlichen Gründen kann der Listenname „Kennelbach gestalten! Team Peter Halder“ bei der Wahl im September nicht geändert werden. Unabhängig davon werde allerdings ich für das Bürgermeisteramt kandidieren. Das nur, um jeglicher Verwirrung vorzubeugen.

Sehr viel Anerkennung sowie ehrliches Lob gab es für die Corona-Teststation im Schindlersaal Kennelbach. Freiwillige Helferinnen und Helfer, unterstützt durch Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt, boten vom 15. März bis Ende Mai 2021 Anleitung zu knapp 7000 Corona-Tests. Nur in einem einzigen Fall galt es ein positives CoV19-Ergebnis zu registrieren.

Die Testpflicht war in Vorarlberg ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Taktik zur Eindämmung der Pandemie. In Kennelbach ging die Teststation im Schindlersaal bereits am 15. März in Betrieb, dreimal pro Woche konnten Selbsttests unter Aufsicht durchgeführt werden. Das Angebot wurde besonders vor den Wochenenden besonders gut angenommen. „Anfangs waren es 160 Tests pro Abend, schließlich schafften wir in den beiden Stunden bis zu 250“, berichtet Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel. Die Vizebürgermeisterin war bei jedem Termin anwesend, wie Desiree Schindler, eine weitere Helferin, betont.

Festlich angezogen

Christine Vergeiner, ehrenamtlich beim Testen dabei, berichtet: „Viele Leute kamen festlich angezogen und hergerichtet. Sie haben sich sehr darauf gefreut, endlich wieder Familienangehörige

„Ihr seid die feinste Teststation!“



Am 31. Mai absolvierten die letzten Besucher ihren Coronatest in der Teststation im Schindlersaal Kennelbach.

oder Freunde zu treffen. Vorher gab es den Besuch in unserer Teststation.“

Florian Frank, einer der Helfer berichtet von regelmäßigen Besuchern: „Ich komme nur noch hierher, ihr seid die feinste Teststation“, hätten die erklärt.

Erfreulich gute Stimmung

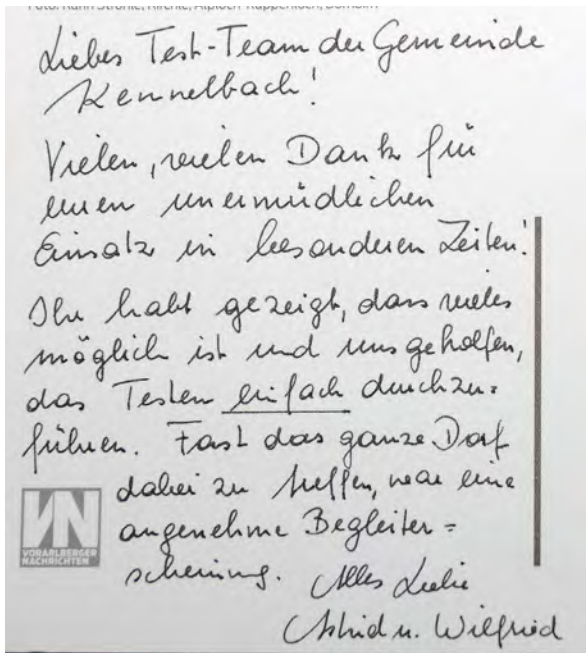
Die Stimmung im Schindlersaal war an sämtlichen Abenden erfreulich gut, wie alle Mitwirkenden betonen. „Auch, wenn einmal die Computerverbindung zum Land einige Zeit gestreikt hat,

blieben alle fröhlich“, erläutert Irmgard Hagspiel. „Da haben wir halt mehr Zeit zum Plaudern und man trifft ja hier wieder Leute, die man seit Monaten nicht mehr gesehen hat“, wurde beruhigt. Dazu kam der Austausch beinahe historischer Geschichten zum Schindlersaal und in welcher Ecke jemand einst zum erstenmal geschmust hatte ...

Verständlich auch, dass beim Selbsttest an der Biertheke nicht selten der Zusatzwunsch: „Ein kleines Bier, bitte!“ geäußert wurde. Dem konnte das



In der Teststraße Kennelbach im Einsatz: Andreas und Ariane Pap, Irmgard Hagspiel, Desiree Schindler, Thomas Obermayr, Christine Vergeiner und Florian Falk sowie Verena Rupp, Team Gemeindeamt (von links). Irmgard Hagspiel bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern mit einem kleinen Rosenstrauch.



Karte als herzliches Dankeschön

Der Dank für das Kennelbacher Test-Team wurde in unterschiedlicher Form ausgedrückt, es gab Blumen oder Schokolade. Diese Karte brachten Astrid und Wilfried mit, die sich am 31. Mai zum Abschluss der Aktion als letztes Paar im Schindlersaal testen ließen:

„Liebes Test-Team der Gemeinde Kennelbach!

Vielen, vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz in besonderen Zeiten!

Ihr habt gezeigt, dass vieles möglich ist und uns geholfen, das Testen einfach durchzuführen. Fast das ganze Dorf dabei zu treffen, war eine angenehme Begleiterscheinung.

Alles Liebe Astrid u. Wilfried“

Team allerdings leider nicht nachkommen. Vor allem aber drückten gleich ab dem 15. März viele Besucherinnen und Besucher ihre Freude darüber aus, dass sie endlich wieder irgendwo hin konnten. Dafür wurde der Umweg zur Teststation gerne angenommen.

Sehr angetan von der Kennelbacher Teststraße zeigten sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benachbarter Firmen, es fanden sich aber auch viele Testwillige aus Nachbargemeinden ein. So nutzten viele Pendler aus dem Bregenzerwald dieses Angebot während der Zeit, da sie einen Ausreisetest vorzulegen hatten.

Spende statt Miete

Für diesen Bereich des Schindlersaals müssen Veranstalter sonst Miete entrichten. Für die Teststation verzichtete die Firma Schindler auf diese Einnahmen, wie die Vizebürgermeisterin erfreut unterstreicht. Zudem gibt es aus den „Einnahmen“ der Station eine Spende für das Seniorenstüble. Die Vorarlberger Landesregierung bedankt sich mit einem Beitrag von 10,- Euro pro Stunde bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ein erheblicher Teil dieses Landgeldes wird in Kennelbach für die Sanierung des Seniorenstübles gespendet.

Landes-Teststation und Selbsttests

Die Nachfrage nach Corona-Testmöglichkeiten ist in Vorarlberg stark rückläufig.

Die Öffnungszeiten in den Landesteststraßen in Dornbirn und Bregenz, Bezau, Feldkirch, Bludenz und Schruns wurden deshalb seit dem 1. Juli 2021 reduziert.

Adaptierte Öffnungszeiten

- **Dornbirn** (Antigen- und PCR-Testungen möglich): Montag bis Sonntag, 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr
- **Bezau – Bludenz – Bregenz – Feldkirch – Schruns** (Antigen-Testungen möglich): Montag bis Samstag, 10:30 bis 12:15 Uhr und von 12:45 bis 18:00 Uhr

Kostenlose Tests

Eine Corona-Testung lässt sich weiterhin unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet buchen. Vereinbarte Testtermine können einfach storniert bzw. verschoben werden. Alternativ ist auch eine Anmeldung über die kostenfreie Hotline-Nummer **0800/201-360** möglich.



Das mehrfach gewünschte kleine Bier zum Test gab es leider nicht.

Gemeindevorstand Kennelbach

Der Kennelbacher Gemeindevorstand wurde neu formiert. Mag. Melanie Gröber-Scheiber musste ihr Amt aus beruflichen Gründen abgeben, ist aber weiter Mitglied der Gemeindevertretung. Im Bild die Gemeinderäte Stephan Bechter, Desiree Schindler, Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel und Mag. Elmar Baldauf (von links).



Die beiden Gruppen junger Leute, die am 13. Juni das Sakrament der Firmung empfangen haben.



Firmung für 24 Jugendliche

Voller Freude haben 24 Jugendliche aus unserer Gemeinde begleitet von ihren Patinnen und Paten am 13. Juni 2021 das Sakrament der Firmung erhalten.

In zwei schwungvoll herzlichen Messen hat Msgr. Dr. Walter Juen ihnen die Firmung gespendet. Mögen sie die Stimme des Hl. Geistes immer in sich wahrnehmen und stets spüren, wofür sie brennen – Feuer in mir war das Motto der Vorbereitungen, die pandemiebedingt nicht so intensiv ausfallen durften, wie das ursprünglich geplant war.

Wir gratulieren den Firmlingen zu ihrem persönlichen Entschluss, das Leben mit Gott zu wagen.

Mit dabei waren:

Sarah Achleitner, Julia Damm, Laura Damm, Jonas Nikolaus Frank, Sebastian Gabriel, Magnus Gabriel, Alina Hofmann, Luis Kilga, Anna Lena Lau, Martin Lau, Martin Mager, Florian Mager, Benjamin Meier, Lina Miller, Nehle Orzech, Tobias Orzech, Cecilia Orzech, Clara Österle, Lea-Elina Röck, Emely Margith Schugg, Kilian Schugg, Gabriel Sinz, Emma Vonbank und Lorenz Rainer Vonbank

Geschätzte Kennelbacherinnen und Kennelbacher, liebe Freunde der Blasmusik!

Die Corona-Situation entspannt sich erfreulicherweise, es sind immer weniger unangenehme Einschränkungen erforderlich.

Wir vom Musikverein konnten endlich wieder mit der Probenarbeit beginnen. Es war eine Freude, nach so langer Zeit wieder einmal alle Musikerinnen und Musiker zu sehen und gemeinsam zu musizieren. Gewisse Kontrollen sind nach wie vor erforderlich, aber das haben wir ja während der vergangenen 15 Monate gelernt. Das Übliche eben – 3-G Kontrolle, Anwesenheitsliste, etc. – also nichts, was uns noch aus der Fassung bringen würde. Ich hoffe einfach, dass sich die Entwicklungen

Optimistische Musikanten

der letzten paar Wochen in die gleiche Richtung fortsetzen.

Wir vom Musikverein sehen jedenfalls optimistisch in den Sommer und planen unser alljährliches Dorffest im Park der Villa Grünau für den 10. Juli 2021. Wir laden wieder Musikkapellen aus der Nachbarschaft ein, die für uns spielen und mit uns feiern. Das Fest findet in einem etwas kleineren Rahmen statt, das heißt ohne Zelt und nur am Samstag Abend. Das tut aber bestimmt der bekannten Gemütlichkeit im Park keinen Abbruch. Für Speis' und Trank ist wie gewohnt bestens gesorgt.

Wir freuen uns schon drauf, dieses Fest mit euch zu feiern! Was ihr aber bitte

unbedingt mitbringen müsst, ist ein Nachweis, dass ihr 3-G konform seid, das müssen wir strikt kontrollieren.

Wir möchten uns auch bei den vielen großzügigen Unterstützern bedanken, die auf unseren Postwurf vom Mai reagiert haben. Vielen Dank!! Und natürlich darf auch beim Dorffest noch reagiert werden, wir sind bei Unterstützung terminlich nicht so genau . . .

Wir freuen uns euch beim „Dorffäscht“ wieder zu sehen!

Bleibt fröhlich und besonnen!

Christoph Vogelmann
Obmann MV Kennelbach



Dorffest im Park

Samstag, 10. Juli 2021
ab 17:00 Uhr im Park der
Villa Grünau Kennelbach

Für beste Stimmung & Unterhaltung
sorgen Musikvereine aus der
Nachbarschaft & die Bauernkapelle
Wolfurt.

Nur bei guter Witterung
Ausweichtermin: 24. Juli 2021

Es gelten die 3-G-Regeln!
Eintritt: freiwillige Spenden

Raiffeisenbank
am Hofsteig



Matthias Gursch
M +43 676 8505 3130
matthias.gursch@general.com
Cathleen Orzech
M +43 664 50 74 519
cathleen.orzech@general.com



Die Feuerwehr im Einsatz: Beseitigung einer Ölspur bzw. Löschen eines in Brand geratenen Müllkübels.

Corona-Jahr in der Feuerwehr

Als Feuerwehrmänner und -frauen ging es uns während der vergangenen Monate gleich wie vielen anderen:

Wir durften unserem liebsten Hobby nur sehr eingeschränkt nachgehen. Seit über einem Jahr wurde das Feuerwehrwesen auf ein Minimum heruntergefahren, so wie das gesamte öffentliche Leben. Während den Corona-Wellen wurde das Feuerwehrhaus deshalb nur zu Einsätzen und zu dringenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten betreten.

Sobald sich die Zahlen stabilisiert hatten und rückläufig waren, wurden auch wieder Gruppenübungen mit maximal zehn Personen abgehalten. Kurz vor und nach der Sommerpause 2020 konnten wir sogar Übungen in voller Mannschaftsstärke an der frischen Luft durchführen.

Dank guter Organisation und Einteilung der Übungstermine kommen wir immerhin auf elf Proben seit April 2020. Ein regelmäßiges Üben mit den Geräten und das Durchspielen von

Einsatzabläufen helfen uns, jeden Griff und jeden Schritt im Halbschlaf auch um 04:00 Uhr morgens fast auswendig durchzuführen. Das kann unser Leben und das Leben anderer retten. Daher sind wir froh um jede Übung, die wir abhalten konnten, auch wenn wir die Kameradschaftspflege vernachlässigen mussten.

Damit unsere Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung immer einsatzfähig sind, müssen diese gewartet, geputzt und verwendet werden. Daher gilt ein großer Dank an unsere Funktionäre, die während dem letzten Jahr regelmäßig im Feuerwehrhaus waren und sich um unsere Geräte gekümmert haben.

Dank der Lockerungen sowie den fallenden Corona-Zahlen können wir seit Juni wieder mit voller Mannschaftsstärke proben. Wir hoffen, dass wir Ende Juni auch wieder bei einem Getränk zusammensitzen können.

Falls jemand Interesse hat, zur Feuerwehr zu kommen, kann er / sie sich gerne per Mail bei

florian@of-kennelbach.at
melden (sowohl Jugendliche als auch Erwachsene). Wir freuen uns.

Die Grillsaison startet

- Ein Feuer sollte nie unbeaufsichtigt sein
- Bei starkem Rauch und Funkenflug, das Feuer umgehend löschen
- Es sollte immer ein Löschmittel bereitstehen (Feuerlöscher, Wassereimer, ...)



Erste größere Feuerwehrrübung nach acht Monaten

Die Chance, endlich wieder mit voller Mannschaftsstärke proben zu dürfen, nutzte die Freiwillige Feuerwehr Kennelbach selbstverständlich gerne. Übungsannahme war am 31. Mai ein Brand im Reifenlager des Autohauses Steinhauser an der Bregenzer Straße mit starker Rauchentwicklung und einer vermissten Person.

Der gesamte Zug mit 34 Feuerwehrmännern und -frauen rückte erstmals seit September 2020 aus, Einsatzleiter war Marcel Veron.



Marcel Veron

Der Erstangriff auf den angenommenen Brandherd erfolgte natürlich mit Atemschutz, die Mannschaft suchte erfolgreich nach der vermissten Person.

Gleichzeitig waren weitere Feuerwehrleute samt Fahrzeugen eingeteilt, um mit Löschangriffen benachbarte Gebäude zu schützen. Der Werkskanal zwischen den Betriebsgebäuden ermöglichte dabei das Erstellen von Zubringerleitungen sowie den Test verschiedener Pumpen und Spritzen.

Schließlich galt es noch, einen der



Erstangriff mit Atemschutzausrüstung

eingesetzten Männer nach einem Ohnmachtsanfall ebenfalls aus dem Gefahrenbereich zu bergen. Er wurde ebenso wie die zuvor geborgene Person zum Verletztensammelplatz gebracht.

Für den Kennelbacher Feuerwehrkommandanten Christian Böhler sind regelmäßige gemeinsame Übungen Voraussetzung dafür, dass die OF Kennelbach auch in einem Ernstfall zielgerichtet

vorgeht. „Während der vergangenen Monate konnten wir Übungen nur in Gruppen durchführen, um unsere Einsatzfähigkeiten unter der Corona-Situation aufrecht zu erhalten.“

Dazu kommt, dass auch die wichtige Pflege der Kameradschaft stark beeinträchtigt war. „Wir hoffen, dass auch die Kameradschaftspflege bald wieder im vollen Umfang möglich wird.“



Die Ortsfeuerwehr vor dem Übungsobjekt beim Autohaus Steinhauser. Auch Löschangriffe wurden geübt.



Seniorenboerse Wolfurt

Helfen und helfen lassen!

Für die Gemeinden
Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt

Büro Vereinshaus Wolfurt
Donnerstag von 9:00 - 11:30 Uhr
Telefon: 0699 16840 415
Mail:
seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Obwohl Dienste und die persönlichen Begegnungen unserer Seniorenboerse wegen der Pandemie derzeit sehr eingeschränkt sind, möchten wir auch in Zukunft allen Mitgliedern und jenen, die es noch werden wollen, möglichst bald unsere Hilfe anbieten.

Daher wünschen wir Euch ein gesundes und erfreuliches Frühjahr und hoffen auf viele gewinnbringende Begegnungen im kommenden Jahr.

Für die Seniorenboerse
Irmgard Hagspiel, Vorstandsmitglied für Kennelbach

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden.

Info, Kontakt: Nicole Hagen
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820



Foto: Land Vorarlberg – Lukas Hämmerle

Kennelbach fördert die sanfte Mobilität: Zum Kauf von Lastenfahrrädern, Dreirädern sowie Anhängern gibt es einen Zuschuss.

Fahrradfahrer*innen aufgepasst!

Radfahren bringt Bewegung in den Alltag – es macht Spaß, ist praktisch und nützt der Gesundheit ebenso wie der Umwelt. Um den Umstieg aufs Fahrrad zu erleichtern, hat die Gemeinde Kennelbach für 2021/22 eine Mobilitätsförderung beschlossen.

Unterstützt wird der Kauf von Kinder- und Lastenanhängern, Trolleys sowie Lastenfahrrädern mit oder ohne

Elektroantrieb. Darüber hinaus wird der Kauf von Dreirädern von der Gemeinde gefördert.

Damit wird Radfahren für verschiedene Zwecke gefördert: für Familien mit Kindern, für Einkäufe, Ausflüge oder Arbeitswege. Dreiräder sind nicht zuletzt für betagte oder in der Bewegung eingeschränkte Bürgerinnen und Bürger eine gute Option. Auf einem Dreirad ist man auch noch gesund und sicher unterwegs, wenn man sich Ausfahrten mit dem Zweirad nicht mehr zutraut.

Gemeinsam mit den plan-b-Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt wurden die Förderungen festgelegt und indexangepasst. Förderbedingungen sind unter anderem ein Kauf bei regionalen Händlern und Hauptwohnsitz in Kennelbach. Nähere Infos unter www.kennelbach.at/Buergerservice/Dienstleistungen/Foerderungen oder bei **Michaela Spescha** im Gemeindeamt, **Tel. 05574 71898 11.**



Ferienöffnungszeiten

Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 9:00 – 11:00 Uhr
Freitag: 16:00 – 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Euer Team vom Bucheckerle

Bei reger Beteiligung der Mitglieder erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes für den Krankenpflegeverein Kennelbach:

Liebe Mitglieder, wird danken Euch recht herzlich für die Wertschätzung, die Ihr unserer Arbeit im Vereinsvorstand entgegenbringt. 161 Mitglieder haben sich die Mühe gemacht, uns den Stimmzettel zur schriftlichen Vorstandswahl zurückzusenden, 158 jeweils haben für den neuen Vorstand gestimmt und auch die Jahresrechnungen von KPV und MOHI Kennelbach 2019 und 2020 gebilligt, drei haben sich der Stimme enthalten.

Das sind die Mitglieder des neuen Vereinsvorstandes bis April 2023:

Obmann: Manfred Madlener

Obmannstellvertreter:

Mag. Klaus Sieber

Kassierin: Monika Feßler

Schriftführerin:

Cornelia Großkopf

Beiräte: Ilse Bertsch, Silvia Grabher, Cornelia Graninger, Irmgard Hagspiel, Elfriede Matt, Gabi Österle, Ilse Sieber

Konsulent:

Gemeindearzt Dr. Robert Denz

Kassaprüferinnen: Angela

Achleitner, Petra Rädler-Kaufmann

Die Bemühungen der Obleute der vier im Pflegepool Hofsteig beteiligten Krankenpflegevereine unter Leitung von Daniela Lehner aus Buch haben

Krankenpflegeverein Kennelbach und Pflegepool Hofsteig



Unser neues Pflegeteam: Daniela Höller, Julia Spettel, Pflegeleiterin Doris Unterkircher, Marianne Huber, Brunhilde Wohlgenannt (von links)

einen erfreulichen Erfolg gehabt: Unsere neue Pflegeleiterin ist Doris Unterkircher aus Dornbirn, die zuletzt über acht Jahre in einem Pflegeheim der Stadt Dornbirn gearbeitet hat. Als ausgebildete Diplompfleglerin für psychiatrische Pflege bringt sie ideale Voraussetzungen für die Tätigkeit in der Hauskrankenpflege mit. Wir wünschen ihr und uns eine lange und gute Zeit der Zusammenarbeit für unsere Mitglieder und Patienten.

Anfang Juli beginnt Brunhilde Wohlgenannt aus Langen ihren Dienst bei den

Pflegediensten Hofsteig. Mit der neuen Pflegeleiterin und mit den bekannten und bewährten Diplompfleglerinnen Marianne Huber, Daniela Höller und Julia Spettel wird sie sich um das Wohl unserer Patientinnen und Patienten kümmern und die bisherige Pflegequalität in unserem Dorf sichern.

So erreichen Sie das Pflegepersonals des Pflegedienstes Hofsteig:

Telefon: 0664 - 8831 1049 E- mail: pflegeteam@pflegedienst-hofsteig.at

Manfred Madlener

Familienhilfe

Es gibt Phasen im Leben, da gelingt der Alltag nicht immer. Besonders dann, wenn die Person, die maßgeblich für die Kinder und den Haushalt zuständig ist, plötzlich erkrankt, ins Krankenhaus muss oder aufgrund einer Schwangerschaft und Geburt Hilfe braucht, kommt die Familienhilfe zum

Einsatz. Die Diplom-Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Diplom-Sozialbetreuerinnen und -betreuer des Vorarlberger Familienverbandes übernehmen im Notfall vielfältige Aufgaben: Von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des täglichen Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Wir unterstützen Familien zur Alltagsentlastung, etwa beim Homeschooling sowie der

Freizeitgestaltung und Koordination des Tagesablaufes.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Johannes Pircher-Sanou, MA

6900 Bregenz, Bergmannstrasse 14

Telefon: 0676 833 733 40

E-Mail: johannes.pircher-sanou@familie.or.at

Internet: www.familie.or.at



Die junge Garde des FC Kennelbach beim Testspielsieg gegen die SC Austria Lustenau Amateure.

FC Kennelbach: Es geht wieder los!

Nachdem, wie es aussieht, die COVID-Pandemie (einigermaßen) unter Kontrolle ist, konnte Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach den Trainings- und Spielbetrieb für alle Mannschaften endlich wieder aufnehmen.

Bis zum ersten Heimspiel im August war/ist aber auch sonst einiges los: Zum Beispiel Testspiele gegen attraktive Gegner und Euro Public Viewing in unserem Klubheim, das allen Kennelbacherinnen und Kennelbachern (natürlich unter Einhaltung der 3G-Regel) wieder offensteht.

Nach den coronabedingten Pausen und Meisterschaftsabbrüchen hat unser Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach die neue Saison in Angriff genommen. Alle Mannschaften stehen wieder im Training und bereiten sich konzentriert auf den Meisterschaftsstart Ende Juli vor. Auch der Besuch des Sportplatzes und des Klubheims ist im Rahmen der COVID-Bestimmungen (Getestet/Geimpft/Genesen + Registrierung am Eingang) wieder möglich,

Trainingsbeginn und Testspiele

Ende Juni hat Coach Thomas Bayr den Kader zum ersten Training versammelt, wobei die neue Saison im Zeichen einer schrittweisen Verjüngung der Mannschaft steht. Zusammen

mit Neuzugängen wie Simon Gasser, Simon Anwander, Miki Hämmerle oder Kerem Kocabay werden daher vermehrt Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zum Einsatz kommen, die die Spielidee unseres Trainers umsetzen sollen.

Zur Festigung derselben wurden und werden Testspiele gegen namhafte Gegner ausgetragen. Dabei gab es nach einer klaren Niederlage gegen den Elitigisten FC Admira Dornbirn zuletzt einen überzeugenden Sieg gegen die Amateure des SC Austria Lustenau.

Allerdings sind Testspiele bekanntlich nur Testspiele und man darf gespannt sein, wie sich unsere junge Mannschaft im Lauf der kommenden Landesliga-Saison unter Wettkampfbedingungen schlagen wird.

Willkommen zurück

Wie wir in den Profiligen gesehen haben, sind Fußballspiele ohne Zuschauer nicht unbedingt das Wahre. Das trifft für einen Amateurverein wie den unseren fast noch mehr zu, da die Zuschauer-einnahmen eine vergleichsweise wichtige Einnahmequelle darstellen. Nicht zuletzt deshalb sind wir froh darüber, dass die Spiele – falls nicht wieder etwas „Virales“ dazwischenkommt – ab sofort wieder vor Publikum stattfinden können.

Denn das ist nicht nur gut für die

Stimmung (und hilft dabei, Heimspiele von Auswärtsspielen zu unterscheiden), sondern natürlich auch für die Vereinskassa.

Weshalb wir euch herzlich einladen dürfen, euch spätestens bei Saisonstart möglichst zahlreich am Sportplatz Kennelbach einzufinden.

Besagter Saisonstart ist am 31. Juli, das erste Heimspiel am 7. August. **Alle Termine findet ihr, zusammen mit denen der 1B, auf Seite 13 übersichtlich zusammengefasst.**

EM-Fieber

Um alle auf den Herbst gebührend einzustimmen, hat Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach anlässlich der Euro 2021 im Bereich des in Eigenregie frisch renovierten FCK-Klubheims Public Viewings inklusive Großleinwand und Zusatzfernseher organisiert.

Deshalb gab es beim Eröffnungsspiel Italien – Türkei italienische Spezialitäten von Maestro Enzo, beim Antreten unserer Nationalmannschaft gegen die Niederlande Grillspezialitäten von Meister Mucho oder auch beim Achtelfinalschlager zwischen Österreich und Italien, wo wir neben Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel zahlreiche weitere Gäste begrüßen durften.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht,

wurden von den Kennelbacherinnen und Kennelbachern ebenso gut angenommen und haben (wieder einmal) gezeigt, dass es bei unserem Verein nicht nur um Fußball geht, sondern vor allen Dingen auch um die soziale Komponente – das Gemeinschaftsgefühl, das entsteht, wenn man sich in zwangsloser Atmosphäre trifft und austauscht.

Heimspiele in Kennelbach ab August

Trotzdem soll der Sport natürlich keinesfalls zu kurz kommen. Deswegen dürfen wir euch auf die Termine der Heimspiele im Herbst hinweisen (Tabellen rechts). Beginnzeiten und eventuelle Terminänderungen werden kurzfristig bekanntgegeben.

Wir sehen uns (spätestens) im August

Aller Voraussicht nach kann die Meisterschaft diese Saison planmäßig durchgeführt werden. Und wie immer sind alle herzlich eingeladen, bei uns am Sportplatz vorbeizuschauen, spannende Spiele zu verfolgen und sich mit Freunden und Bekannten bei einem Getränk und der vielleicht besten Bratwurst Vorarlbergs ;-) zu treffen.

Wir freuen uns auf euch!

Nähere Informationen und Aktuelles rund um unseren Verein wie immer auf unserer Homepage: <https://fc-kennelbach.c.geomix-vereine.com/>

Thomas Obermayr

Kampfmannschaft (Landesliga)

FC Kennelbach	FC Dornbirn Amateure	07.08.2021
FC Kennelbach	FC Sulz	21.08.2021
FC Kennelbach	FC Koblach	04.09.2021
FC Kennelbach	FC Hittisau	18.09.2021
FC Kennelbach	FC Schlins	02.10.2021
FC Kennelbach	SC Hatlerdorf	23.10.2021
FC Kennelbach	SK Brederis	30.10.2021

1B (5. Landesklasse Unterland)

FC Kennelbach 1B	FC Hörbranz 1B	21.08.2021
FC Kennelbach 1B	SPG Schwarzach/Wolfurt 1C	04.09.2021
FC Kennelbach 1B	SPG Riefensberg/Krumbach 1B	18.09.2021
FC Kennelbach 1B	RW Langen 1B	02.10.2021
FC Kennelbach 1B	SPG SV Buch 1C	16.10.2021
FC Kennelbach 1B	FC Rotenberg 1C	23.10.2021
FC Kennelbach 1B	SV Hohenweiler 1B	30.10.2021



Guter Besuch beim Public Viewing am Sportplatz Kennelbach.



Nach langer Zeit wieder Publikum am Sportplatz Kennelbach.

Fotos: FCK

„Ein Dorf wird“ – Vor 70 Jahren zogen die Bewohner in

Die Wohnungsnot bezeichnete der damalige Kennelbacher Bürgermeister Michael Heinzle in den Jahren nach Kriegsende als seine allergrößte Sorge. Der Textilunternehmer Dr. Fritz Schindler wollte seinen Teil dazu beitragen, diese Not zu lindern. 22 Mitarbeiter der Textilwerke Schindler sollten Grund für die Errichtung von Eigenheimen erhalten. Die neue Siedlung entstand im früheren Geröllbett der Bregenzerache, der Bau des Werkskanals für das Elektrizitätswerk der Textilwerke hatte die Ache gebändigt.

Im Mai 1950 begann der Bau der Siedlung, an der die 22 glücklichen Siedler selbst mitarbeiteten. Sie leisteten über 10.000 Arbeitsstunden. Tatkräftige Unterstützung gab es damals von Mitgliedern der örtlichen Sportvereine, des Musikvereins und Männerchores sowie der Feuerwehr. Darüberschreibt Dr. Fritz Schindler in der Einleitung zu einem wertvollen Dokument, dem Bildband „Ein Dorf wird“. Er hatte den bekannten Meisterfotografen und Skipionier Stefan Kruckenhauser damit beauftragt, das Werden des neuen Dorfes zu dokumentieren, der Bildband erschien im Salzburger Otto-Müller-Verlag.

Der Bildband „Ein Dorf wird!“ ist ein faszinierendes Dokument über eine wertvolle Initiative geworden. Stefan Kruckenhauser begleitete das Vorhaben vom ersten Spatenstich bis zum Eröffnungsfest mit seiner Leica und lieferte eindrucksvolle Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Arbeit, der Menschen sowie der Gebäude.

Verheiratet, ein Kind

Firmenchef Dr. Schindler wollte eigentlich 17 Häuser bauen, an der Siedlung beteiligen konnten sich alle Verheirateten, die 15 Jahre oder länger im Unternehmen arbeiteten und mindestens ein Kind hatten. Solche Mitarbeiter gab es aber 22 und so wurde halt die Zahl der Häuser angepasst – es sollte niemand durch den Rost fallen. Schließlich zogen im Juni 1951 140 Erwachsene und Kinder in die gemeinsam errichteten Siedlungshäuser ein.

1100 m² zur Selbstversorgung

Zu jedem Haus gehörten übrigens 1100 m² Grund für die Selbstversorgung. „Ein dreitägiges Volksfest mit

einem Zelt für 2000 Personen und allen möglichen Unterhaltungen bildeten den Abschluss dieses Geschehens“, schreibt Dr. Fritz Schindler.

Die Geldmittel, welche jeder Siedler aufzubringen hatte, erscheinen aus heutiger Sicht mickrig: 15 Jahre lang gingen monatlich 80 Schilling an die Textilwerke, also 14.000 ATS (1046,50 €). Der vom Land gewährte Kredit wurde 20 Jahre lang in Raten zu 50 Schilling abbezahlt. Allerdings verdiente ein Arbeiter damals durchschnittlich gerade 1000 Schilling (72 €) pro Monat und 1 kg Brot gab es um rund 3 Schilling (25 Cent).



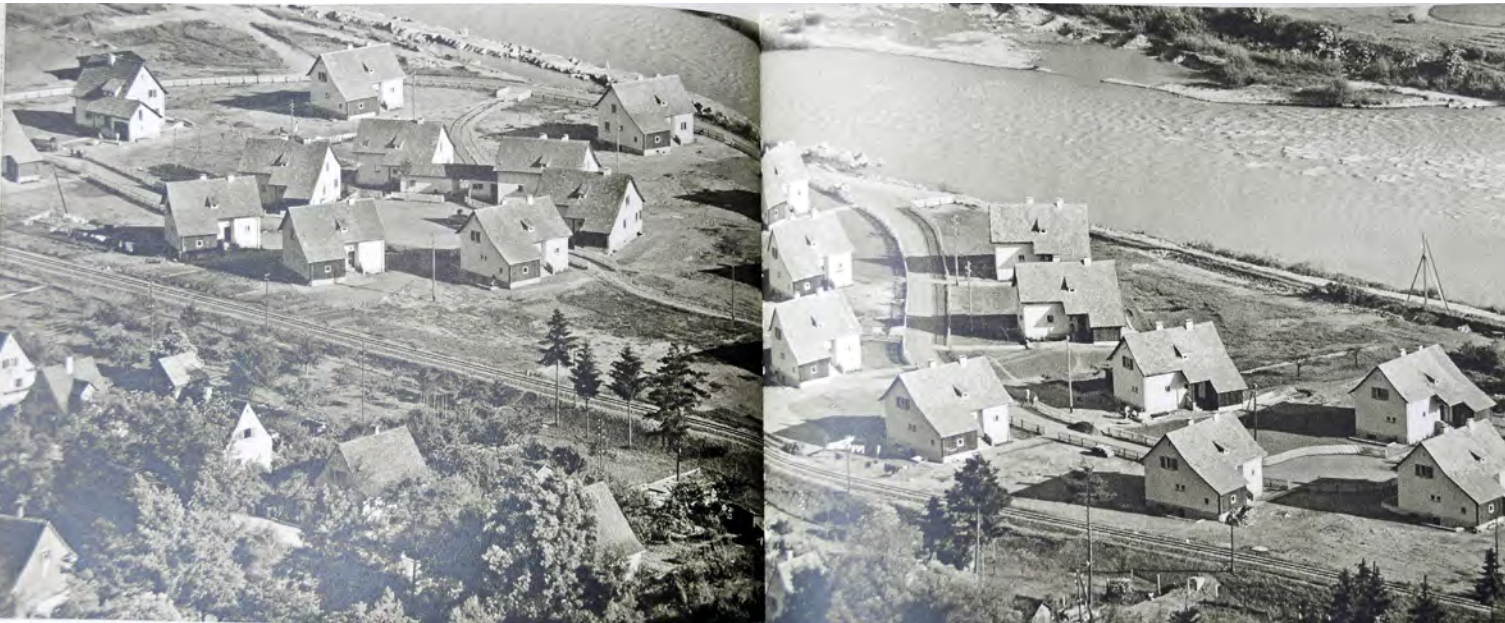
„Dachdecken – ein neuer Betriebssport! Auch die Sänger, Turner und Fußballer halfen mit.“



Jugend am Dorfbrunnen, unten die Eröffnungsfeier im Jahr 1951



die in nur einem Jahr errichtete Schindlersiedlung ein



„25. Mai 1951 – Das Dorf ist fertig!“ steht im Buch unter dieser Aufnahme von Stefan Kruckenhauser.



Eroberung der neuen Heimat.



Tolle Erinnerung: Walter Kilga, damals 3 Jahre alt, war mit seinem Vater Alois auf dem Umschlag des Kruckenhauser-Buches abgebildet. Er wohnt als 72jähriger nach wie vor gerne in der Schindlersiedlung.



Vor 70 Jahren konnten die glücklichen Siedler die nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellten Häuser in der Schindlersiedlung beziehen. Damals wurde der Hausrat meist noch per Pferdefuhrwerk transportiert.

Inzwischen hat sich die Zahl der Häuser hier verdoppelt.

Einladung zum Ferienspaß 2021

Die strengen Abstandsregeln sind mit dem erfreulichen Rückgang der Corona-Infektionen gelockert, Kennelbacher Vereine können den Kindern wieder ein Angebot zum Ferienspaß machen.

Naturfreunde

Samstag, 10.07.2021 – Heuer findet wieder der traditionelle, actionreiche Naturfreunde Ferienspaß statt. Alle Kinder ab 6 Jahren sind dazu eingeladen.

Wir treffen uns am Samstag, den 10. Juli 2021, um 9 Uhr, beim Eingang der Turnhalle der Volksschule, Dauer bis ca. 12:30 Uhr. Outdoorbekleidung, gutes Schuhwerk, Trinkflasche und eine kleine Jause solltet ihr mitbringen.

Anmeldung erbeten unter **klettergruppe.kennelbach@gmail.com**. Weitere Infos bekommt ihr nach der Anmeldung.

Ferienspaß im JiM

Donnerstag, 22.07.2021, 14:00 Uhr – Gemeinsam verzieren wir Muffins und backen verschiedene Brotsorten. Anschließend Jause mit dem selbstgebackenen Gebäck im Vereinslokal JiM unterhalb der Feuerwehr.

Bei jeder Witterung.

Anmeldung beim Gemeindeamt – 05574/71898

Feuerwehr

Samstag, 21.08.2021 – 14:30 Uhr

- Titel: „Spiel und Spaß mit der Feuerwehr“
- Treffpunkt: Feuerwehrhaus Kennelbach
- Alter: 5 - 16 Jahre
- Lerne die Feuerwehr in verschiedenen Spielen kennen.
- Bringt zusätzliche Kleidung mit, ihr werdet möglicherweise nass
- **Anmeldung:** Gemeindeamt mit Angabe des Alters + E-Mail / Telefonnummer bis Mittwoch, 19. August. Bei zu wenigen Anmeldungen wird die Veranstaltung abgesagt.

Kasperltheater

Hurra, der Kasperl kommt endlich wieder nach Kennelbach!

Mittwoch, 25.08.2021 um 14:30 Uhr (zusätzlich 16:00 Uhr bei vielen Anmeldungen), in der Aula der Volksschule. Wir freuen uns, euch endlich wieder eine neue Geschichte vom Kasperl erzählen zu dürfen! **Voranmeldung** bei der Gemeinde Kennelbach - 05574/71898



Auch unsere Feuerwehr lädt heuer wieder zum Ferienspaß ein.

Abschlussfest

Freitag, 10.09.2021, ab 14:00 Uhr

Das Abschlussfest zum Ferienspaß findet am Fußballplatz in Kennelbach statt als Fest für Eltern und Kinder und alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher, die mit uns das Ende der Sommerferien feiern. Ein Clown mit speziellen Fahrrädern sorgt für Stimmung bei den Kindern, Erwachsene können Lastenräder ausprobieren. Für die Bewirtung sorgt das Team des FC Kennelbach.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Energieberatung

Durch Energieeffizienz bares Geld sparen? – Ihre Gemeinde macht's möglich – jetzt kostenlose Vor-Ort-Beratung nutzen!

Als e5-Gemeinde sind für uns in Kennelbach Energieeffizienz und Klimaschutz Herzensangelegenheiten. Daher bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, sich kostenlos und unverbindlich zu informieren, wie sie in ihrem eigenen Umfeld Energie und Geld einsparen können. Die Energieberatung hilft unabhängig und produktneutral bei Entscheidungen rund um:



landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

- Ihre Heizung
- den Energieausweis
- Förderungen von Bund, Land und der Gemeinde
- Energieeffizienz in Neubau und Sanierung
- Photovoltaik und Solarthermie
- Elektromobilität

Eine ausführliche Aufstellung der vielfältigen Beratungsangebote finden Sie auf **www.energieinstitut.at/energieberatung**.

Sie wollen eine kostenlose Vor-Ort-Beratung in Anspruch nehmen? Dann melden Sie sich beim Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg unter 05572 / 31 202-112 oder schreiben Sie ein E-Mail an: energieberatung@energieinstitut.at

Übrigens: Die Gemeinde Kennelbach fördert Ihre Schritte zur Energieautonomie auch finanziell. Informationen dazu im Gemeindeamt.
Telefon: 05574 71 898
E-Mail: info@kennelbach.at

Bauplatz am „Böhler Bühel“ zu verkaufen

Die Gemeinde Kennelbach hat beschlossen, einen Bauplatz am „Böhler Bühel“ zu verkaufen. Für das 507 m² große Grundstück ist ein Preis von 520,00 €/m² festgelegt. Die Bauliegenschaft (GST 1805/17) ist voll erschlossen.

Kennelbach möchte die kontinuierliche gemeindliche Entwicklung unter Anknüpfung an eine gewisse Ortsgebundenheit und Teilhabe der Einwohner an der örtlichen Gemeinschaft fördern. Insbesondere soll ein Wegzug von jungen Familien aufgrund begrenzter

und leistbarer Baugrundstücke verhindert oder zumindest eingeschränkt werden. Die Gemeinde Kennelbach beabsichtigt daher, der ortsverbundenen Bevölkerung unter sozialen Gesichtspunkten Baugrundstücke zur Eigennutzung zur Verfügung zu stellen.

Um für die Vergabe größtmögliche Gerechtigkeit gewähren zu können, wurden Kriterien zur Vergabe des o.a. Grundstückes ausgearbeitet. Personmehrheiten (z.B. Eheleute) werden dabei wie ein Antragsteller behandelt. Das Antragsformular mit den

Vergabekriterien ist im Gemeindeamt erhältlich sowie auf der Homepage abrufbar. Ansuchen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ausschreibung gemeindeeigene Baugrundstücke“ an das Gemeindeamt Kennelbach, per E-Mail oder Post, bis **spätestens 01. September 2021** zu richten.

Weitere Informationen zum Grundstücksverkauf finden sich unter:

www.kennelbach.at/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

Grüner Pass und Handy-Signatur: Selbst herunterladen oder im Gemeindeamt helfen lassen

Der Grüne Pass gilt als Nachweis für die Corona-Sicherheit, die Handysignatur macht das Mobiltelefon zum digitalen Ausweis. Beides kann ab sofort auch im Gemeindeamt Kennelbach abgerufen bzw. aktiviert werden.

Der Grüne Pass ermöglicht das Abrufen der Zertifikate mit EU-konformem QR-Code, welche als überprüfbaren Nachweis

- einer vorhandenen Corona-Schutzimpfung (Impfzertifikat)
- einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 (Genesungszertifikat) oder
- eines negativen Testergebnisses (Testzertifikat) dienen.

Die Zertifikate sind für alle Bürgerinnen und Bürger mittels Handysignatur oder Bürgerkarte eigenständig über www.gesundheit.gv.at abrufbar.

Die Gemeinde Kennelbach kann diese Zertifikate ebenfalls abrufen und ausdrucken.



Sowohl die Handy-Signatur (Bild) als auch den Grünen Pass können alle entweder selbst aus dem Internet herunterladen bzw. aktivieren sich dabei oder bei Bedarf im Gemeindeamt helfen lassen.

Handysignatur

Die Aktivierung der Handysignatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können.

Ab sofort kann diese Handysignatur

auf unserem Gemeindeamt aktiviert werden.

Für eine Aktivierung kommen Sie bitte persönlich mit Ihrem Mobiltelefon und dem Reisepass zu unseren Amtsstunden vorbei!

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt Kennelbach

Die Gemeinde Kennelbach freut sich über eine neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt.

Aufgrund des Austritts von Sandra Bildstein übernimmt nun Mag. Verena Rupp die Agenden in der Finanzverwaltung in Kennelbach.

Mag. Verena Rupp aus Hörbranz ist Jahrgang 1985. Sie hat die HLW Riedenburg und anschließend das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck abgeschlossen. Weiters studiert Mag. Verena Rupp nebenberuflich den Bachelorstudiengang aus Wirtschaftsrecht an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Mit April 2021 übernahm Mag. Verena Rupp nunmehr die Agenden der Finanzen in der Gemeinde Kennelbach. Wir wünschen ihr einen guten Einstieg und viele gute Kontakte zu unseren Kennelbacherinnen und Kennelbachern.



Mag. Verena Rupp

Langjährige Mitarbeiterin im verdienten Ruhestand

Mit Ende Juni 2021 verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Silvia Grabher in den wohlverdienten Ruhestand.

Silvia war seit April 1996 für die Finanzen der Gemeinde Kennelbach zuständig und wirkte zudem jahrelang als Legalisatorin.



Silvia Grabher

Wir bedanken uns bei Silvia für die 25 Jahre hervorragender Arbeit und wünschen ihr alles Beste für den bevorstehenden Ruhestand.

Liebe Silvia, zum Ruhestand möchten wir dir ganz herzlich gratulieren! Deine Erfahrung und Zuverlässigkeit werden dem gesamten Team fehlen. Genieße nun die arbeitsfreie Zeit und gehe unbeschwert deinen Hobbys nach! Herzliche Grüße und alles Gute von deinen Kolleginnen und Kollegen.



ABSTAND MACHT SICHER

mein plan b

radlobby

KFV

Vorarlberg

Abstand halten

Ausreichend Abstand zu halten konnten wir während der vergangenen Monate im persönlichen Umgang üben. Abstand zu halten trägt aber auch im Straßenverkehr zu mehr Sicherheit bei.

Die Plan b Gemeinden, das Land Vorarlberg, die Radlobby und das Kuratorium für Verkehrssicherheit machen wieder mit einer Plakataktion darauf aufmerksam:

Abstand macht sicher.

Autowracks endlich entsorgt

Drei störende Rostlauben konnten endlich entfernt werden. Jahrelang verrotteten die Autowracks ohne Kennzeichen auf dem Parkplatz gegenüber der „Krone“. Jetzt kann bald unsere Feuerwehr damit üben.

Spontanen Applaus gab es bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Juni, als Gemeindemandatare sich dafür bedankten, dass die Autos endlich entfernt worden sind.

Amtsleiter Ing. Slobodan Tegeltija hat sich erfolgreich darum bemüht, die Müllsünder auszuforschen. „Der einstige Besitzer hat sich für uns unerreichbar ins Ausland abgesetzt und die Autos ohne Kennzeichen einfach stehen lassen.“ Mit seiner Erfahrung aus dem

Polizeidienst war es für Ing. Tegeltija aber kein Problem, diese Kennzeichen auszuforschen.

Zudem macht es eine Änderung der Straßenverkehrsordnung möglich, störende Fahrzeuge, die ohne Kennzeichen auf öffentlichen Plätzen stehen, zumindest zu entfernen. Früher waren stets zeitaufwändige Abklärungen erforderlich, weil es sich ja um fremdes Eigentum handelt.

Inzwischen stehen die drei Autowracks für zwei Monate auf dem Gelände des Bauhofes. Der Besitzer ist per Anschlag an der Amtstafel aufgefordert, sich innerhalb dieser Frist zu melden. Meldet er sich nicht, darf sich unsere Feuerwehr über drei Übungsobjekte freuen.



Oben zwei der Rostlauben, die jetzt entfernt werden konnten. Unter dem Autowrack rechts wucherte längst viel Unkraut. Die ausgemusterten Pkw ohne Kennzeichen (Pfeile) waren mitten unter regulär abgestellten Autos „vergessen“ worden (unten).



Fotos: Slobodan Tegeltija

Service mobil erreichbar

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit Gem2Go

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde Kennelbach anzubieten und Service so rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen.

Dazu gehören Funktionen wie beispielsweise der Veranstaltungskalender, die Online-Gemeindezeitung, die digitalen Amtstafel, das lokale Branchenverzeichnis oder der Ärztenotdienst perfekt gelungen. Ein weiteres perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! Gem2Go ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

App gratis herunterladen unter:
www.gem2got.at

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

Frau Holle Babysittervermittlung

Info, Kontakt:
Sanja Antonijevic

Christin Metzler
T 0676/833 733 62
Sanja Antonijevic
T 0676/833 733 75

Aus dem Kinderhaus . . .

Energieautonomie Vorarlberg

Mit dem Kinderhaus Kennelbach ist ein wichtiger Beitrag in Richtung „Energie Autonomie“ gelungen und wird auch in Fachkreisen immer wieder sehr positiv bewertet. Wir erleben täglich wie uns das Haus mit seiner Gestaltung und Wahl der Materialien in unserer Arbeit unterstützt. Auf diesem Hintergrund war es für uns ganz klar, dass wir beim landesweiten Projekt „Energie Autonomie Vorarlberg“ mit dabei sind.

Wie entsteht Energie? Wo kommt Energie her? Kann man Energie sehen? Kann man Energie spüren? Kann man Energie messen? Ist Energie gefährlich? Wir haben auf unterschiedliche Art und Weise immer dem Alter der Kinder entsprechend uns mit dem Thema auseinandergesetzt:

Im Kinderhaus und im alten Kindergarten machten sich die Kinder als Energiedetektive auf die Suche.

Wo wird überall Strom benötigt?
Was gibt es für Stromquellen?

Alles wurde unter die Lupe genommen. Dabei gab es viel zu entdecken und in Windeseile waren alle Geräte ausgeforscht und gekennzeichnet, vom Lichtschalter bis zur Waschmaschine.



Junge Energiedetektive voller Eifer

Sonne und Schatten

Unsere jüngsten Kinder beobachteten den Lauf der Sonne mit Hilfe ihres eigenen Schattens.

Körperbilder wurden auf den Boden gemalt. Es wurde gestaunt, wie groß uns die Sonne macht und wie sie unseren Schatten über den Tag wandern lässt.

Mandala

Die Sonne wurde als ein wunderschönes Blumenmandala gelegt. Bildhaft

erlebten die Kinder, wenn Wolken die Sonne verdecken, es kalt wird und dann ihre wärmende Kraft wieder hervortritt, verstärkt durch leuchtend gelbe und weiße Blumen.

Das große Interesse und die Neugier, mit der die Kinder sich mit ihren vielfältigen Ideen dem Thema näherten, lässt vermuten, es wachsen viele neue Energieexperten heran, die dort wo wir es ihnen ermöglichen, die notwendige Sensibilität und den notwendigen Mut für diese Aufgabe mitbringen werden.



Sonne und Schatten sowie ein Blumenmandala.

KINDER HAUS KENNEL BACH



KräuterProjekt „alter Kindergarten“

Die Kinder miteinbinden in den Kreislauf von pflanzen, wachsen, und ernten. Dabei noch alten schönen Trögen neues Leben geben war die Idee. Kinder und Pädagog*innen waren sofort begeistert dabei. Doris, unsere Kräuterpädagogin, begleitete das Projekt.

In einem ersten Schritt lernten die Kinder verschiedene Kräuter kennen. Wir staunten immer wieder, wie gut sie schon darin waren, Kräuter zu benennen.

Dann ging es ab an die Arbeit, jede Kinderhand wurde gebraucht. Alle schaukelten um die Wette, bis die Tröge mit frischer Erde gefüllt waren. Die Bienen sollen auch noch ihre Freude mit uns haben. Es gibt jetzt zwei Blumenwiesenhochbeete.

Mit flinken Fingern formten die Kinder Blumensaatkugeln für zu Hause. Ganz viele sollten es werden, denn nur so können wir der Natur helfen, ihren Kreislauf zu leben.

In der Sommerbetreuung geht es dann wieder an die Arbeit. Alle sind schon neugierig, was es zu ernten und zu verarbeiten gibt . . .

Abschlussprojekt 2021

„Wir erforschen mit unseren Schülkindern den Löwenzahn“

Die Zeit vor dem Eintritt in die Schule ist eine besondere. Übergänge bringen immer auch etwas Unsicherheit mit sich. Es ist uns wichtig, dies aufzufangen und den Kindern darin Sicherheit und Orientierung zu geben, verbunden mit der Botschaft: „Ihr seid tolle Kinder, in euch ist alles bereit für den großen Schritt in die Schule, die Schule freut sich auf euch.“ So ist die Idee zum Thema des Abschlussprojektes 2021 „Wir erforschen mit unseren Schülerkindern den Löwenzahn“ entstanden. Ein Lern- und Forschungsprojekt, begleitet von Beatrix und Patrizia. Eine starke Pflanze für starke Kinder. Es gab dabei viel über diese Pflanze zu entdecken, die im Frühling ihre gelben Gesichter der Sonne entgegenstreckt. Was hat der Löwenzahn für eine Kraft? Woher hat er seinen Namen? Wo wächst Löwenzahn in Kennelbach?



Was muss ich beachten, wenn ich Löwenzahn aussteche?

Was kann aus Löwenzahn alles hergestellt werden?

Wie kocht man den besten Löwenzahn-honig?

Es war richtig schön, die Kinder dabei zu begleiten und zu erleben, mit wieviel Neugier und Ausdauer sie dabei waren. Ein Satz war dabei immer wieder zu hören: „Des machen nur mir, weil mir bald Schüler sind!“

Dank an einen wertvollen Wegbegleiter und Wegbereiter

Damit ein Kinderhaus wie das Kinderhaus Kennelbach sich in seiner heutigen Form präsentieren kann und möglich wird, braucht es mutige Menschen.

Es braucht dazu den Blick von der Gegenwart in die Zukunft verbunden mit der Frage: „Was braucht Kennelbach, seine Familien, im Besonderen seine Kinder und auch die Gesellschaft als Ganzes, damit sie zukunfts-fähig sind?“



Mit Peter Halder hatten wir einen Bürgermeister, der sich dieser Verantwortung verpflichtet wusste.

Lieber Peter, DANKE und alles Gute für deine Zukunft.

Brigitte Rodriguez Lopez, Bettina Gmeiner, Monika Baldauf, Michaela Ponticelli, Beatrix Rosenauer-Sohm, Dilek Saglam, Patrizia Steurer, Jana Theresa Sutter, Stefanie Orsingher, Magdalena Schertler, Karin Festini, Angela Hollenstein, Rosmarie Haidner, Patrizia Wieser, Miriam Feurstein, Marleen Krepper, Beate Pauger, Susanne Sailer, Vildan Sentürk, Bianca Steurer, Cornelia Vögel, Marion Wirthensohn, Emine Korkmaz, Yasemin Aljaratli, Doris Lediger Hämmerle, Laurin Burger, David Gugganig, Lea Gorditsch

In den Bioabfall gehört kein Kunststoff



In Kennelbach gibt es die grünen Bioabfallsäcke im SPAR-Markt sowie beim Schlüsseldienst.

Noch immer finden sich im Vorarlberger Bioabfall zu viele Fremdstoffe. Es werden etwa Lebensmittelreste samt der Kunststoffverpackung entsorgt.

Um den Plastikanteil zu reduzieren, gibt es inzwischen ausschließlich Stärkesäcke, die erheblich reißfester sind als das erste Modell. **In Kennelbach sind diese Säcke für den Bioabfall im SPAR-Markt sowie beim Schlüsseldienst in den Größen 8 oder 15 Liter erhältlich.**

Die Fehlwurfquote beim Bioabfall ist immer noch sehr hoch. Trotz hoher Trennmoral befindet sich noch viel Plastik im grünen Sack, aktuell sind es 13 Prozent. Deshalb hat der Vorarlberger Gemeindeverband einen Schwerpunkt mit den Kernthemen Biotonne und Bioabfall-Sack gestartet. Es gibt Informationen, wie Bürgerinnen und Bürger ihr Trennverhalten verbessern können.

Bioabfall tiefkühlen

Viele Haushalte füllen ihren Biomüllsack nicht jede Woche auf. Dann entwickeln sich besonders während der warmen Jahreszeit im Bioabfall rasch unangenehme Gerüche, ebenso können zahlreiche Maden hervorkrabbeln.

Ein praktischer Tipp: Kleine Mengen an Bioabfall, besonders Fleisch- und Fischreste usw., lassen sich bis zum Tag der Müllabfuhr geruchsfrei und sicher in einem Plastikbeutel im Tiefkühlfach zwischenlagern. Dann wird der Biomüll in den grünen Stärkesack umgeschüttet und der Plastikbeutel landet im Gelben Sack.

Englisch für Senioren / Erwachsene in Kennelbach

Kursstart: Di., 07.09.2021, 09:00 und 10:15 Uhr

Jeden Dienstag Vormittag treffen sich in der Kennelbacher „Alten Gmoand“ Sprachinteressierte zum gemeinsamen Englischplaudern, Lernen und Lachen in einer gemütlichen Runde. Die Kurse richten sich an alle, die ganz entspannt und mit viel Freude in einer kleinen Gruppe und ungezwungener Atmosphäre lernen möchten.

Egal, ob Sie noch fast am Anfang stehen oder Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse einfach wieder etwas auffrischen möchten – hier haben Sie die Möglichkeit, wöchentlich in die englische Sprache einzutauchen. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich & unterhaltsam gestaltet.

Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen. (Schnupperstunde möglich)



Anmeldung: Mortimer English Club Hard, T 0650/9984980, marion.metzler@gmx.at, www.mortimer-english-hard.at

Obstbäume für Kennelbach

Im Herbst 2021 gibt es in Kennelbach eine Obstbaum-Aktion mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins Kennelbach (OGV).

Der Kauf von Obstbäumen für Hausgärten wird von der Gemeinde Kennelbach mit 20 Euro pro Baum gefördert. Bei Bedarf unterstützt der OGV gerne bei der Suche nach dem besten Standort und der fachgerechten Pflanzung.

Schnittkurs im Frühjahr 2022

Sie haben Interesse, aber wissen nichts von der Pflege eines Obstbaumes? Im Frühjahr 2022 ist ein Baumschnittkurs mit dem Obst- und Gartenbauverein geplant. Damit kann der Baum richtig gepflegt werden und Sie sich an dessen Obst erfreuen.

Bäume bereichern Gärten und das lokale Ortsbild. Bäume sind zudem ökologisch wertvoll. Sie binden nicht nur CO₂, sondern auch Wasser, was

bei Starkregen immer wichtiger wird. Zudem verringern Bäume lokale Temperatur-Extreme, sie bieten Schutz, Beschattung und Abkühlung.

Die Obstbaum-Aktion ist Teil einer von elf Maßnahmen, die Kennelbach als Mitglied der so genannten „Klar-Region plan-b“ umsetzt. Die Klar-Region – die Hofsteig-Gemeinden und Bregenz – beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Mensch, Flora und Fauna.

Auch in unserer Region werden in den nächsten Jahrzehnten Temperatur-extreme, Starkregen, Hochwasser und Trockenheit neue Herausforderungen mit sich bringen. Die elf Maßnahmen werden umgesetzt, um unsere Region klimafitter zu machen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Altbürgermeister Reinhard Hagspiel – Telefon 0664/4118333.



Obstbäume tragen gute Früchte, sie bringen Schatten und Abkühlung.

Schülerlotsen gesucht!

Ab Herbst 2021 sollen morgens beim so genannten „Kloser-Eck“ (erwachsene) Lotsen den Kindern das sichere Queren der Landesstraße ermöglichen.

Die Lotsen müssten an Schultagen von 7:20 Uhr bis 7:50 Uhr an der Landesstraße stehen. Dafür suchen wir noch engagierte Bürgerinnen und Bürger!

Für jeden Wochentag gibt es drei Personen, die sich ihre „Dienste“ einteilen können, jeder Lotse ist somit ein- bis zweimal im Monat tätig.

Wenn Du Zeit und Lust hast, die Gemeinde als Lotse zu unterstützen, bitte melde Dich bei Manuela Schallert (05574/71898-18).

Maximo-Ticket ausleihen

Mit dem Maximo-Ticket für 1,- € mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg reisen.

Bei der Gemeinde Kennelbach stehen für unsere Bürgerinnen und Bürger zwei Tickets zur Verfügung. Jede Person kann das Ticket während eines Kalenderjahres an maximal 20 Tagen ausleihen, für maximal drei Tage hintereinander.

Bei rechtzeitiger Rückgabe kostet das 1 Euro pro Tag, wer die Rückgabe vergisst, muss draufzahlen.

Das Maximo-Ticket kann übrigens bis zu einer Woche im Gemeindeamt vorreserviert werden.

Brandschutzübung in unserem Seniorenwohnheim

Die familiäre Atmosphäre in unserem Seniorenwohnheim an der Friedrich-Schindler-Straße wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt. Selbstverständlich ist die Ausstattung des Heimes mit wirksamen Sicherheitseinrichtungen. Eine Brandschutzübung zeigte das Funktionieren der Ausstattung.

Das Seniorenwohnheim im Krone-Gebäude wird seit Anfang 2008 von den Sozialdiensten Wolfurt betrieben, im Haus sorgt ein Team mit Pflegeleiterin DGKS Solveig Wolff um das Wohl der bis zu 16 Bewohnerinnen und Bewohner. Sie nehmen eine Form des „Betreuten Wohnens“ in Anspruch, weil aufgrund der niedrigen Pflegestufen 1 bis 3 hauptsächlich Betreuungsbedarf besteht. Die Betreuung wird nach den Anforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.

Im Freien versammeln

Für die Brandschutzübung im Heim hatten sich Heimleiter Gerd Schlegel, Sozialdienste Wolfurt, sowie die Brandschutzbeauftragten Robert Bösch und Dietmar Rist eingefunden. Für sämtliche Hausbewohner ist jetzt klar: Sobald der Feueralarm ertönt, ist es wichtig, die Zimmer und das Gebäude sofort über die Stiege zu verlassen. Mit dem Brandalarm fährt der Personenlift automatisch ins Erdgeschoß. Dort bleibt er mit offener Türe stehen und kann nicht mehr benützt werden.

Ebenso schließen sich nach kurzer Zeit die Brandschutztüren. Das verhindert, dass sich das Gebäude mit Rauchgasen füllt. Natürlich lassen sie sich aber stets von innen öffnen, sollte einmal eine Person etwas verspätet den Ausgang suchen.

Das Treppensteigen klappt

„Einige der Bewohnerinnen haben bemerkt, dass sie tatsächlich noch ziemlich gut Treppensteigen können. Hier nutzen sie sonst stets den Lift“, berichtet Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel.



Die probeweise Evakuierung des Seniorenwohnheimes hat geklappt: Nach dem Auslösen des Brandalarms fanden sich alle im Schatten vor dem Haus ein.



Sie ist als langjährige Sozialreferentin der Gemeinde Kennelbach regelmäßig zu Gast im Seniorenwohnheim. Im Haus ist niemand bettlägerig, weshalb mit etwas gegenseitiger Unterstützung der Gang ins Freie kein großes Problem darstellt.



Heimleiter Gerd Schlegel, die Brandschutzbeauftragten Dietmar Rist und Robert Bösch sowie Amtsleiter Slobodan Tegeltija (von links) bei der Brandschutzübung im Seniorenwohnheim Kennelbach.



Fröhliche Runde

Manche Anlässe gehören miteinander gefeiert. Das gilt natürlich auch in unserem Seniorenwohnheim Kennelbach.

Dort konnten kürzlich Willi, Doris und Gretl ihre Geburtstage feiern. Das gab gleich mehrmals Gelegenheit, in fröhlicher Runde beisammen zu sitzen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses sind solche Tage ebenso wie Besuche eine erfreuliche Abwechslung. Vizebürgermeisterin Irmgard

Hagspiel besucht Geburtstagskinder gerne. „Ich treffe aber auch immer Hausbewohnerinnen und -bewohner, wenn ich in Kennelbach unterwegs bin. Die meisten der Leute sind ja noch erfreulich mobil und unternehmen gerne ab und zu einen Spaziergang durch die Gemeinde.“

Nachts, wenn es ruhig ist, beginnt Michael Fitz von der Bäckerei Schwanen die Brötchen für das Frühstück zu backen.

Heute ist ein besonderer Tag, denn aus den Gemeinden Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach treffen sich Verantwortliche, um im Rahmen der Aktion Demenz einen Frühstücksservice vorzubereiten und Brötchen in Taschen zu verteilen. Liebevoll und gut organisiert von Manuela Bundschuh wurden Papiertaschen mit dem Aufdruck, „Das Herz wird nicht dement“ vorbereitet sowie schöne Blumenkärtchen mit Grüßen von Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel.

Die Initiative ist Dank und Anerkennung für die wertvolle Arbeit und Pflege, die pflegende Angehörige in Kennelbach tagtäglich zu Hause mit ihren Lieben

Frühstückstisch für pflegende Angehörige

leisten. Das Lächeln und die Freude, die einem bei einem Besuch bei pflegenden

Angehörigen entgegengebracht wurden, ist ein besonders „Dankeschön“.



Initiative „Das Herz wird nicht dement“ mit einem Frühstücksservice für pflegende Angehörige.



Unsere älteste Mitbürgerin Gertrud Zagonel, wohnhaft in der Steinfeldstraße 3, konnte ihren 97. Geburtstag feiern. Unsere Vizebürgermeisterin gratulierte herzlich.

Duale Zustellung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Zuge unserer Verwaltungsmodernisierung bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen die Möglichkeit, die Gebührenvorschreibung elektronisch zu erhalten. Dieser Service verlangt eine entsprechende Anmeldung unter der Email-Adresse

digital@kennelbach.at

Wenn Sie sich unter dieser Adresse mit dem Vermerk „Ich melde mich für den Service der elektronischen Gebührenvorschreibung an“ registrieren, erhalten Sie die nächste Vorschreibung bereits digital.

Sollten Sie Fragen dazu haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Tel.Nr. 05574/71898 oder unter der Email-Adresse **info@kennelbach.at**

Ihre Vizebürgermeisterin
Irmgard Hagspiel



Eine Reihe Kennelbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger konnte während der vergangenen Wochen Geburtstag feiern. Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel gratulierte allen und überbrachte mit den Glückwünschen der Gemeinde auch ein kleines Präsent. Unsere Jubilare: Renate Romagna, 80; Vida Tusek, 80; Rosmarie De Bruyne, 80; Kurt Schnitzer, 80; Heinz Jäger, 85, Karolina Juritsch, 85 (oben von links) sowie Eugenie Potomak, 90 (rechts).



Paula und Erich Ammann sind seit bereits 65 Jahren miteinander verheiratet. Zum seltenen Fest der Eisernen Hochzeit gab es die Ehrengabe des Landes ebenso wie einen Geschenkskorb und die Glückwünsche der Gemeinde, gerne überbracht von Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel.

Betagte Mitbürger

Im diesem Quartal vollenden

das 92. Lebensjahr:

Wilhelm Stinig, Parkweg 2

das 90. Lebensjahr:

Maria Andrews, St. Antonius Weg 17

das 89. Lebensjahr:

Blanka Mattivi, Kanalstraße 23

Marianne Heiss,
Altersheim Hittisau

das 88. Lebensjahr

Anton Bergmann, Dorfstraße 17
Johann Moosbrugger,
Langener Str. 5

das 87. Lebensjahr:

Adele Graninger,
Schindlersiedlung 18
Gertrud Lauchart, Hofsteigstr. 12
Luise Romagna, St. Antonius Weg 33

das 86. Lebensjahr:

Alice Vogl, Kustersbergstraße 21

das 85. Lebensjahr:

Adolf Laschanzky,
Fr.-Schindler-Straße 8

das 84. Lebensjahr,

Waltraud Sutter,
Seniorenheim Wolfurt

das 83. Lebensjahr:

Gerhard Damm, Kustersbergstr. 3

das 82. Lebensjahr:

Erich Hölzlsauer,
Langener Straße 15
Heidemarie Berkmann,
Liebensteinweg 22
Elisabeth Guldenschuh,
Fallenweg 1

das 81. Lebensjahr:

Siegfried Berlinger,
Schindlersiedlung 33
Josef Hammerer,
Steinfeldstraße 3

Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger

12.05.2020

Robin Meusburger, In der Telle 9

01.08.2020

Noah Lasselsberger, Feldweg 2

19.12.2020

Leon Kroner, Waldhäuser 13/2

19.01.2021

Jürgen Gerhard Lanker,
Fr.-Schindler-Straße 11/2

31.01.2021

Gabriela Gitzinger,
Klosterfeldstraße 3/2

06.02.2021

Elisa Yücekaya, Waldbahnstraße 4/5

15.02.2021

Valentin Bitriol, Im Wäldele 3/10

21.02.2021

Louis Romirer, Im Oberdorf 6a/2

Unsere Verstorbenen

12.04.2021

Margarete Steffani, Achstraße 8

21.05.2021

Jari Nespor, Achstraße 4

24.06.2021

Luise Sieber, Seniorenheim Wolfurt

PVÖ Kennelbach ehrt verdiente Mitglieder

Die Spitzen des Pensionistenverbandes (PVÖ) Kennelbach um Hans Röck und Trudi Lauchart hatten für die Pensionisten aus Kennelbach im FC Heim alles vorbereitet, um gemeinsam wieder einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Mit dabei war auch Geschäftsführer Hubert Lötsch, der Ehrenurkunden und Treuenadeln im Gepäck hatte. Neben einem kurzen Rückblick gab es einen ausführlichen Ausblick über die kommenden Tagesausflüge, Reisen, Feste, wie etwa die PVÖ-Gartenparty am 21. Juli.

Besonders freuten sich alle über die Auszeichnungen langjähriger und treuer Mitglieder. Helma Bergmann ist bereits seit 25 Jahren PVÖ-Mitglied, Josefa Albinger und Hans Röck gehören

seit 20 Jahren dazu, Rita Tomselli seit 15 Jahren. Neben Blumen und Wein gab es lobende Worte von den Funktionären. Die gut gelaunten Pensionisten konnten in ihren Reihen auch Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel begrüßen. Abschließend hatte man sich bei



Ehrungen beim PVÖ Kennelbach: Geschäftsführer Hubert Lötsch, Rita Tomaselli (15 Jahre), Josefa Albinger (20 Jahre), Helma Bergmann (25 Jahre), Hans Röck (20 Jahre) (von links)

Schnitzel, Pommes und Kartoffelsalat, zubereitet vom FC-Küchenteam, noch einiges zu erzählen.

Kennelbacher Veranstaltungskalender

**Wegen der aktuellen Situation
gibt es bis auf das Dorffest am 10. Juli
keine Termine anzukünden.
Die Redaktion von „Kennelbach informiert“
verweist bis zur nächsten Ausgabe
auf Verlautbarungen in der Tagespresse
sowie auf der Homepage www.kennelbach.at**

Die Redaktion von
„Kennelbach
informiert“
wünscht allen
Leserinnen und
Lesern einen erhol-
samen Sommer und
schöne Ferien- und
Urlaubstage!

Frau Holle Baby- sittervermittlung

Info, Kontakt:
Sanja Antonijevic

Christin Metzler
T 0676/833 733 62
Sanja Antonijevic
T 0676/833 733 75

aktuelle Babysitterkurse:
www.familie.or.at/babysitting/

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden.

Info, Kontakt:
Nicole Hagen
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 105
(September 2021) ist

Mittwoch, der 25. August 2021

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach
E-Mail: info@kennelbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard